

unsern würdigen Aerzten fragten bey mir an, in der
Hoffnung daß sich dergleichen Leute zum Behuf des
Adressbuchs bey mir gemeldet hätten; der eine war
um eine Frauensperson verlegen, die er, um Schröpf-
köpfe zu sehen, suchte; der andre fragte an, ob sich
nicht Krankenwärter und Wärterinnen bey mir ge-
meldet hätten? Ich konnte aber keinem eine Nach-
weisung auf ihre Nachfragen geben. Würde es nicht
zur großen Bequemlichkeit gereichen, wenn man der-
gleichen und ähnliche Sachen, in diesem Buche ver-
zeichnet, fände? Doch ich lasse meine Hoffnung nicht
sinken, und schmeichle mir, diese Rubrik in wenigen
Jahren weit vollständiger liefern zu können. Ich für
meinen Theil werde weder Mühe noch Kosten scheuen,
wenn es darauf ankommt, meinen Mitbürgern nüt-
zlich zu werden.

Hamburg, den 19. Dec.

1801.

Hermann.

Neuer

Reichs- und Französischer Kalender

für das Jahr 1802.